

# Extrem präzise im langen Spiel

Golf: Julian Kunzenbacher DM-Dritter

Halle (guf). Julian Kunzenbacher vom Golfclub Teutoburger Wald hat bei den Deutschen Jugendmeisterschaften aufgetrumpft: Der 17-Jährige holte sich in Hamburg den dritten Platz in der Altersklasse U18. Und war dennoch nicht ganz wunschlos glücklich.

»Die Meisterschaft ist sicherlich eines der drei bis fünf besten Turniere, die ich je gespielt habe. Aber wenn an meiner Stelle da noch jemand gestanden hätte, der richtig gut puttet, hätte ich – ohne Übertreibung – mit ziemlich großem Abstand gewonnen.« Kunzenbachers Fazit ist keineswegs arrogant, sondern selbstkritisch zu verstehen.

Denn was das lange Spiel angeht, zeigte der junge Mann vom Haller Golfclub eine überragende Leistung: »Was ich alles genau an den Stock gehauen habe, war schon unheimlich«, wunderte er sich selber. Beim kurzen Spiel auf dem Grün konnte er die eigenen Maßvorlagen dann nicht immer optimal umsetzen. Und erlebte deshalb drei Turniertage mit Höhen und Tiefen, ehe mit 213 Schlägen nach drei Runden der Bronzerang feststand – hinter dem neuen Meister Carl Anton Kolloß (Hamburg-Hittfeld/208) und Christopher Wüst (Hummelbachau/210).

Auf der Anlage in Hamburg-Walddörfer war auf engen Bahnen im Wald besonders präzises Spiel gefragt. Das gelang Julian Kunzenbacher in der ersten Runde ganz hervorragend, als er mit 68 Schlägen den geteilten ersten Rang belegte. Demzufolge musste er am zweiten Tag als Letzter starten. Auf den

arg strapazierten Grüns kosteten ihn zwei stark verlaufene Putts zwei Schläge. Auf der 18. Bahn wurde ein schwieriger Annäherungsschlag von einem Ast abgelenkt, was ebenfalls zwei Zähler mehr aufs Konto brachte. Dennoch hielt er nach einer guten 72er-Runde den geteilten dritten Rang. Am letzten Tag startete Kunzenbacher furios, lag nach sechs der 18 Löcher vier Schläge besser als Platzstandard. Nach einigen unnötigen Bogies (Löcher mit einem Schlag über par) wackelte dann allerdings sogar der dritte Rang. Aber Kunzenbacher blieb nervenstark, rettete an den beiden letzten Löchern mit einem Birdie (ein Schlag unter par) und einem »par« aus schwieriger Situation eine 73er-Runde und damit einen Schlag Vorsprung auf drei Verfolger mit je 214 Zählern.

Julian Kunzenbachers Klubkamerad Jan-Hendrik Schipper konnte sich aus zeitlichen Gründen nicht optimal auf die DM-Endrunde vorbereiten. Mit 79 und 77 Schlägen an den ersten beiden Tagen verfehlte er den »Cut« für die letzte Runde und belegte im 41-köpfigen U18-Feld Platz 35.



Starke Leistung in Hamburg: Julian Kunzenbacher (GC Teutoburger Wald). Foto: Arend